



Raschau



Markersbach

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde

## Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2017

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Nummer 12

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach



Endlich hat die Weihnachtszeit begonnen. Viele konnten es gar nicht erwarten, ihre Häuser und Gärten weihnachtlich zu schmücken. Es ist aber auch etwas Einmaliges, wie man hier dieses Fest feiert und damit natürlich auch viele Touristen ins Erzgebirge lockt. Gern gehe ich abends durch die erleuchteten Straßen und Gassen und erfreue mich an dieser beeindruckenden Stimmung. Die Pyramiden in Raschau und Markersbach sind angeschoben und der Schwibbogen in Langenberg leuchtet auch. Viele Leute hat es am Freitag und am Samstag vor dem 1. Advent vor die Bühnen gezogen, man lauschte den Programmen unserer Kindereinrichtungen und nutzte die Zeit ganz einfach, um sich wieder einmal zu treffen und zu schwatzen. Es war eine schöne weihnachtliche Atmosphäre.

Danke an die fleißigen Weihnachtsmänner, an die Organisatoren im Hintergrund, an die Spendensammler, an die Schulen, die Kindergärten, die Feuerwehren, den Posaunenchor und die Vereine für die kulturelle und kulinarische Umrahmung. Die großen Weihnachtsbäume auf dem Markt in Raschau und vor dem Kaiserhof in Markersbach sind vom Bauhof aufgestellt worden und begleiten uns durch die Weihnachtszeit. Danke an die Familie Schuffenhauer aus Raschau für die Bereitstellung des diesjährigen Baumes. Auch für das nächste Jahr werden wieder große Bäume für den Kaiserhof und für die Grundschule gesucht. Melden sie sich bitte beim Bauhofleiter Andreas Anger.

Mit dem Schnee sieht es aber noch nicht so gut aus. Glücklicherweise ist die Hundsmarterloipe nach den Sturmschäden im Bereich Oberbecken und den daraus folgenden Aufräumarbeiten wieder hergestellt. Es sah schon sehr bedenklich aus. Danke an den Sachsenforst, der sich seiner Verantwortung für den Wintersport und den Tourismus in unserem Ort und im Erzgebirge schon bewusst ist.

Wir hoffen natürlich auch auf genügend Schnee für unseren Lift. Wie jedes Jahr werden wieder Freiwillige für die Bergstation des Skiliftes als Aufsicht gesucht. Letztes Jahr hat das ja sehr gut geklappt. Wenn der Lift auch in diesem Jahr wieder laufen soll, melden Sie sich bitte bei Steffen Weiß oder bei Anna-Maria Döscher vom Sportverein, damit wir auch hier ein hoffentlich ungetrübtes Wintervergnügen haben.

Winter und Schnee, des einen Freud, des anderen Leid. Winter bedeutet natürlich auch, dass alle ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen müssen. Zum letzten Gemeinderat wurde eine aktualisierte Satzung beschlossen, welche die Pflichten der Bürger für den Winterdienst in unserer Gemeinde regelt. Lassen Sie es nicht erst zu Unfällen kommen.

Die Baustellen in unserem Ort sind alle abgearbeitet und abgerechnet. Schön, dass unsere Hochwasserschäden in der Mittweida behoben sind und dass das Außengelände unseres Kindergartens in Raschau fertiggestellt werden konnte. Auch das Rathaus hat im 110ten Jahr seiner Erbauung einen neuen Farbanstrich, das Nebengebäude der Jenaplanschule neue Fenster und eine neue Haustür bekommen. Durch die neuen farbenfrohen Bushäuschen hat unser Ort auch wieder ein freundlicheres Aussehen bekommen. Danke hier an unseren Bauhof für diese zusätzliche Arbeit.

Auch nächstes Jahr soll bei uns im Ort wieder gebaut und erneuert werden. Wir werden sie rechtzeitig informieren.

Die Zahl unserer Asylbewerber bzw. ausländischen Mitbewohner ist stabil geblieben. Auch sie werden im Erzgebirge das Weihnachtsfest feiern. Danke auch hier allen Helfern des Unterstützerkreises für Ihre Arbeit, die nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Da dieses Jahr der Heilige Abend auf den 4. Advent fällt, ist natürlich auch die Zeit zum Shoppen und zum Besuch der Weihnachtsmärkte um einige Tage kürzer. Verfallen Sie deshalb bitte nicht in Hektik, sondern genießen Sie die Zeit. Denken Sie beim Kauf von Geschenken an den Sinn des Schenkens. Nicht die Größe und die Anzahl der Geschenke sind ausschlaggebend, sondern die Freude, die man damit dem Beschenkten macht. Weniger ist oft mehr. Schenken Sie sich auch einmal Zeit. Zeit für die Familie und die Freunde, denn die Zeit geht oft genug viel zu schnell vorbei und kann nicht zurückgedreht werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Auch für den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, in dieser Zeit unser wichtigstes Gut. Mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

Ihr Bürgermeister  
Frank Tröger



# Adventsmusik in der Mühle

mit dem  
„Meißner Porzellanglockenspiel“  
und Musikern der  
Allerheiligen Kirche Raschau



Samstag, 9. Dezember 2017

15.30 Uhr auf dem Mühlenboden

**Anschließend:**

**Glühwein und Thüringer Bratwurst**

**Dokumentarfilm zur Freibadweihe 1966 auf dem Mühlenboden**

**Reservierung unter 03774 / 81267 oder  
info@suess-muehle.de**

## Bekanntgabe der Beschlüsse der 39. Sitzung des Gemeinderates

Die 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 16. November 2017, im Rathaus OT Raschau, Hauptstraße 71, Beratungsraum, statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 12 + 1 Stimmen beschlussfähig.

### In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse

#### Beschluss-Nr. 181/2017

Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Jahr 2017

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

#### Beschluss-Nr. 182/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, dass der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im Jahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, auf 1.200.000 EUR festgesetzt wird.

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

#### Beschluss-Nr. 183/2017

Grundsatzbeschluss zur Straßenunterhaltung 2018 in der Gemeinde Raschau-Markersbach (neu)

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt, im Jahr 2018 auf folgenden Straßen eine Oberflächensanierung mit einem Gesamtwertumfang in Höhe von rund 137.100 € durchzuführen:

Teile der Gewerbestraße, Bergstraße, Oberbeckenstraße  
Voraussetzung ist eine Förderung durch das LEADER-Programm in Höhe von rund 92.000 €.

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

#### Beschluss-Nr. 180/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Satzung über die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau-Markersbach (Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung).

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1

#### Beschluss-Nr. 184/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende vom Herrn Jürgen Weißflog, Dornröschenstraße 3, 12555 Berlin, zweckgebunden für die Chronik Raschau in Höhe von 50,00 €.

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

#### Beschluss-Nr. 185/2017

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von der Firma eins energie in Sachsen GmbH & Co. KG, Augustusburger Straße 1, 09111 Chemnitz, zweckgebunden für das Zirkusprojekt „Mitmachzirkus“ in Höhe von 500,00 €.

##### Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Gemeinde Raschau-Markersbach

## Satzung

### über die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau-Markersbach (Straßenreinigungs- und Winterdienstsatzung)

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) und § 51 Abs. 5 Satz 1 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) hat der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach in seiner Sitzung am 16. November 2017 mit Beschluss-Nr.180/2017 folgende Satzung beschlossen:

#### I. Allgemeine Bestimmungen

##### § 1

##### Geltungsbereich

Diese Satzung regelt Umfang und Inhalt der Sauberhaltungs- und Reinigungspflicht sowie die Pflichten bei der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Straßen und Gehwegen in der Gemeinde Raschau-Markersbach.

##### § 2

##### Begriffsbestimmung

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Satzung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne von § 2 Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) in der jeweiligen geltenden Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen.

(2) Gehwege sind die für den Fußgängerverkehr (Fußgänger- und Radfahrerverkehr) bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen und selbständige Geh- und Radwege.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebietes, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht.

(4) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

## II. Reinhaltung der öffentlichen Straßen und Gehwege

### § 3 Verbote

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen und Gehwege mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten:

- a) auf öffentlichen Straßen Putz- und Waschwasser, Fäkalien oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Kraftfahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Gebrauchsgegenstände auszustauben oder auszuklopfen,
- b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen,
- c) Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,

neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können, in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächten, Durchlässe oder offene Abzugsgräben zu schütten oder einzuleiten.

(3) Von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen zurückfahrende Fahrzeuge sind, bevor sie auf öffentliche Straßen auffahren, grob von anhaftenden Erd- und Schmutzteilen zu säubern. Gleiches gilt für Fahrzeuge, die aus Baustellen oder ähnlich verschmutzten Grundstücken ausfahren.

(4) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

## III. Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen der öffentlichen Straßen

### § 4 Übertragung der Reinigungspflicht

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, öffentliche Straßen und Gehwege nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen.

### § 5 Verpflichtete

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße angrenzen oder von ihr einen Zugang haben. Besitzer sind insbesondere Mieter und Pächter sowie diejenigen, die die tatsächliche Gewalt über die Grundstücke ganz oder teilweise ausüben.

Als Straßenanlieger gelten ferner auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Baulast stehende, nicht genutzte unbebaute Flächen getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 m beträgt.

(2) Sind mehrere Straßenanlieger nach dieser Satzung gemeinsam verpflichtet, so haben sie geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

(3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

### § 6 Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Gehwege und Schnittgerinne öffentlicher Straßen zu reinigen.

(2) Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m entlang der Grundstücksgrenze.

(3) Haben mehrere Grundstücke gemeinsamen Zugang zur erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf die öffentliche Straße (Gehweg), der vor den unmittelbar angrenzenden Grundstücken liegt.

(4) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln. Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, kann jeder Verpflichtete eine Entscheidung durch die Gemeinde beantragen.

(5) Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen an, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

### § 7 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeit und Kostentragung

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat sowie Unkraut und Laub. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Die Verpflichteten haben die Reinigungsflächen nach Bedarf und Witterung mindestens einmal monatlich, bei Bedarf nach jeder größeren Verschmutzung, zu reinigen. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist die Durchführung der Reinigungsarbeiten nicht gestattet.

(3) Werden die Reinigungsflächen nach der Schneeschmelze erstmalig gereinigt, erfolgt der Abtransport des Kehrgutes durch den gemeindlichen Bauhof. Termin und Durchführungshinweise werden im Mitteilungsblatt und/oder an den gemeindlichen Verkündungstafeln rechtzeitig bekannt gegeben.

(4) Die Kosten der Reinigung sind vom Verpflichteten zu tragen. Ausgenommen davon sind die Kosten gemäß Absatz 3 für den Abtransport des Kehrgutes.

## IV. Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen und zur Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

### § 8 Übertragung der Räum- und Streupflicht

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage nach Maßgabe dieser Satzung Gehwege von Schnee zu beräumen und die Sicherungsflächen bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

### § 9 Verpflichtete und Gegenstand

(1) Die in § 5 Abs. 1 bis 3 genannten Festsetzungen zu den Verpflichteten gelten analog.

(2) Gegenstand des Schneeräumens und des Streuens sind die in § 2 Abs. 2 definierten Gehwege.

(3) Die Festsetzungen des § 6 Abs. 3 bis 5 gelten sinngemäß.

### § 10 Umfang des Schneeräumens und der Beseitigung von Schnee- und Eisglätte, Ausführungszeiten

(1) Die Gehwege sind auf einer solchen Breite von Schnee und Eis zu räumen, dass die Sicherheit des Fußgängerverkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist. Sie sind in der Regel auf mindestens 1,20 m, im Übrigen

auf eine maximal mögliche Breite zu räumen. Soweit zumutbar, sollen Schnee und Eis auf dem Grundstück des Verpflichteten gelagert werden. Ist dies nicht möglich, sind Schnee und Eis auf dem restlichen Teil des Gehweges bzw. am Rand der Fahrbahn abzulagern.

Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizuhalten, dass das Schmelzwasser abfließen kann. Die geräumten Flächen sind so aufeinander abzustimmen, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Gehwegfläche gewährleistet ist.

(2) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehbahnen und Sicherungsflächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu streuen, dass sie ohne Gefahr von Fußgängern benutzt werden können. Zum Streuen ist Material wie Sand und Splitt zu verwenden. Das Abstumpfen mit Asche ist verboten.

(3) Als Ausführungszeit wird wochentags die Zeit von 06.00 bis 20.00 Uhr sowie an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen die Zeit von 08.00 bis 20.00 Uhr festgesetzt.

Das Schneeräumen und Streuen ist in diesem Zeitraum so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(4) Alle sich im Bereich der Verpflichteten befindlichen Unter- und Überflurhydranten und der Zugang zu ihnen sind ständig von Schnee und Eis freizuhalten.

(5) Es dürfen nur solche Werkzeuge und Hilfsmittel zum Schneeräumen verwendet werden, die eine Beschädigung der Fußwege, Bordsteine und Straßen ausschließen.

(6) Es ist verboten, Schnee und Eis zum Zwecke des schnelleren Auftauens auf die Fahrbahn zu werfen.

## V. Schlussbestimmungen

### § 11

#### Ausnahmen

Befreiungen von der Verpflichtung zur Straßenreinigung und zum Winterdienst können ganz oder teilweise nur dann auf besonderen Antrag gewährt werden, wenn auch unter Berücksichtigung des allgemeinen Wohls die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes den Verpflichteten nicht zugemutet werden kann.

Befreiungen vom Verbot nach § 3 können nach Antragstellung nur gewährt werden, wenn die umgehende Reinigung gewährleistet wird.

### § 12

#### Ordnungswidrigkeiten

(1) Verstöße gegen die Vorschriften dieser Satzung stellen eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 52 Abs. 1 Nr. 12 SächsStrG dar und können nach § 52 Abs. 2 des SächsStrG mit einer Geldbuße bis zu 500 € geahndet werden.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) entgegen dieser Satzung eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
- b) die ihm nach § 6 und § 7 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
- c) entgegen § 8 die Sicherungsflächen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

### § 13

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Markersbach vom 22.02.1995 außer Kraft.

Weiterhin tritt die Satzung über Straßenreinigung und Winterdienst auf öffentlichen Straßen der Gemeinde Raschau vom 20.03.1996 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 6. Dezember 2017




Frank Tröger  
Bürgermeister

### Zu den vorstehend veröffentlichten Satzungen gilt folgende Bekanntmachungsanordnung gemäß § 4 Absatz 4 der SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

#### Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. die Vorschriften für die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## Informationen der Interessengemeinschaft Ortschronik Raschau

### Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

die Interessengemeinschaft „Ortschronik Raschau“ besteht nun nahezu zwei Jahre und wir sind immer noch dabei, dass Geschaffene von Herrn Hübschmann zu digitalisieren. Nun könnte man sagen: immer noch? Aber über 30.000 einzelne Seiten wollen erst nummeriert und dann eingescannt werden. Wer sich schon mal damit beschäftigt hat, kann vielleicht einschätzen, welcher Zeitaufwand dazu vonnöten ist. Dies ist jedoch auch erforderlich, um die Grundlage für eine Datenbank zu schaffen. Wir wollen ja die Unterlagen nicht nur im Schrank verwalten, sondern auch interessierten Bürgern Auskunft geben; dazu ist es natürlich erforderlich, zu wissen, wo etwas steht.

Aber nicht alles steht in den vielen Ordnern und deshalb bitten wir Sie auch immer wieder, uns zu unterstützen. Wir erhielten jetzt einen Aluminiumtopf, der in Raschau hergestellt wurde. Sicher werden die wenigsten Bürger wissen, dass in der Straße

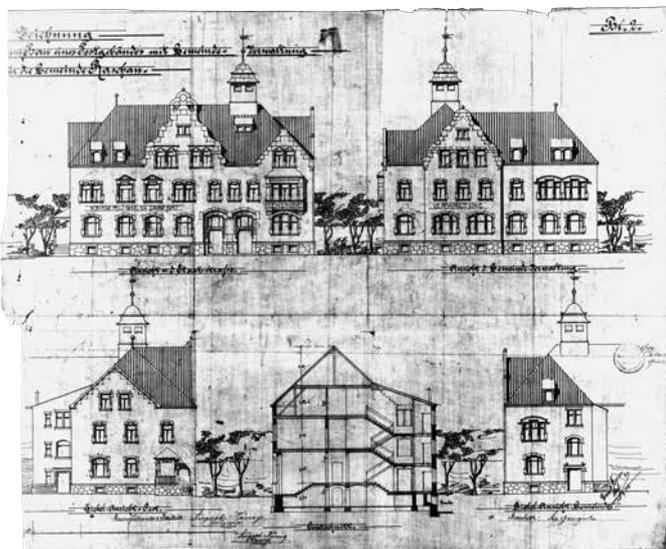
des Friedens 4, bevor die legendäre Tekavau ihre Produktion aufnahm, u.a. eine Aluminiumfabrik ansässig war. Im November 1929 übernahm Herr Paul Stiehler das Gebäude und firmierte bis 1940 unter der Firmenbezeichnung **Aluminiumwaren – Fabrik „Saxonia“ Weissbach Stiehler**.



Markant ist sicher das Firmenlogo.



Kann uns jemand weitere Informationen zu dieser Firma geben, welche Teile wurden noch produziert? 1940 kaufte dann die Firma Gebr. Freitag, Holzstoff-, Papier-, Hand- und Maschinen-Pappen-Fabriken, das Gebäude von Herrn Stiehler ab. Am 16. November des Jahres 1907 fand die erste Ratssitzung im neu erbauten Rathaus statt. Just 110 Jahre später eröffnet der Bürgermeister, Frank Tröger, eine kleine Ausstellung über die Geschichte des Hauses. Im Gebäude war zugleich das Kaiserliche Postamt und ab 1909 auch noch die Sparkasse des Ortes untergebracht. Einige Jahre befand sich auch die Polizeidienststelle im Rathaus. Im Dachgeschoss waren einige Wohnräume.



Die Ausstellung kann gerne zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besichtigt werden.

## Neues aus der Jenaplan Schule

**25 Jahre Jenaplan Schule Markersbach – eine wie keine im Erzgebirge**



Im August 1993 öffnete der staatliche Schulversuch für 64 Kinder der Klassen 1 bis 4 die Türen. Ziel war es, eine einzügige Schule mit jahrgangsübergreifendem Unterricht nach dem Konzept der Jenaplan-Pädagogik aufzubauen. Wegen der Abwanderung junger Familien aus der Region sollte mit dem pädagogischen Konzept nicht nur das gemeinsame Lernen gefördert werden, sondern durch die Pflege erzgebirgischer Traditionen und Handwerkstechniken wollten wir auch die Heimatverbundenheit stärken. Für den Fremdsprachenunterricht war wichtig, dass die jungen Europäer neben Englisch auch die Nachbarsprache

Tschechisch lernen. Dafür gab es ab Herbst 1993 Schülerbegegnungen. Bis heute ist die Jenaplan Schule Markersbach die einzige Schule im Erzgebirge, an der alle Schüler Tschechisch lernen. Im Laufe der 25 Jahre entwickelte sich die Jenaplan Schule zu einer zweizügigen Grund- und Oberschule, an der 354 Schüler nach dem Konzept des modernen Jenaplan lernen. Nach 9 Jahren als Schulversuch mit ca. 180 Kindern und Jugendlichen gab der Landkreis Aue-Schwarzenberg die Trägerschaft ab. Seit 2002 ist der gemeinnützige Verein "Jenaplan Schule im Erzgebirge" e.V. Träger der Schule. Vom 1. bis 3. November 2017 feierte die Jenaplan Schule mit mehreren Veranstaltungen ihr Jubiläumsjahr.



JPS 2017



JPS 2017



JPS 2017



JPS 2017



JPS 2017



JPS 2017



JPS 2017



Die Vorbereitungen hierfür begannen bereits im vergangenen Schuljahr. In verschiedenen Projektgruppen bereiteten die Schüler, Pädagogen und Mitarbeiter gemeinsam mit den Eltern sowie vielen weiteren Unterstützern die Höhepunkte vor. So wurden die beiden Schulhäuser für die Festwoche einladend und farbenfroh ausgestaltet, es gab vielfältige Proben der Theater-, Tanz- und Musikgruppen zur Vorbereitung des umfangreichen Festprogramms, fleißig wurden Kostüme und Kulissen hergestellt, Techniker- und Fotogruppen bereiteten die Spezialeffekte vor, Schüler und Eltern sorgten für ein gelungenes Catering, eine umfangreiche Festschrift wurde mit viel Liebe zum Detail geschaffen, der Festsaal wurde geschmackvoll dekoriert und Gäste eingeladen. Alles fügte sich zu einem gelungenen Ganzen. So konnte am 1.11.2017 die Festwoche mit einer interessanten deutsch-tschechischen Konferenz beginnen, am Abend gab es eine Vorpremiere des Festprogramms als „Dankeschön“ für alle Eltern. Die Mühe der Schüler wurde mit tosendem Beifall der zahlreichen Besucher belohnt. Am Donnerstag, dem 2.11., kam das Festprogramm erneut zur Aufführung – vormittags für alle Schüler der Einrichtung und abends für alle geladenen Gäste der Festveranstaltung. Mit herzlichen Worten gedachten die Festredner der Entwicklung dieser ganz besonderen Schule. Die hohe Einsatzbereitschaft der Schüler für die Ausgestaltung der Festwoche wurde von allen besonders hervorgehoben. Wir danken allen Gästen für ihr Kommen und die anspornenden Worte, die erfolgreiche Entwicklung der Schule weiter fortzuführen. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die tatkräftig im Einsatz waren und vor allem an die Gemeinde Raschau-Markersbach für die vielfältige Unterstützung unserer Festwoche. Auch die Abschlussveranstaltung mit dem „Ball der Ehemaligen“ am Freitag, dem 3.11.2017, fand großen Anklang bei allen Gästen. Mehr als 150 ehemalige Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Mitschüler und Lehrer aus der Jenaplanhschule wiederzutreffen. Viele neue Impulse gingen von den zahlreichen Begegnungen während der Festwoche aus, die die Arbeit des Schulteams für die Zukunft sicher bereichern werden.  
Karin Drechsel für die Schulgemeinschaft

**Die 10. Klassen besuchen Kraftwerk in Tschechien**

Im Rahmen des sächsisch-tschechischen Kooperationsprojektes „Dialoge – gemeinsam lernen für Europa“ besuchten die 10. Klassen der Jenaplanhschule zusammen mit Schülern der Partnerschule das Kohlekraftwerk „Tušimice II“ in der Nähe von Kadan.



Bei einem Vortrag erfuhren wir Interessantes über den Bau, die Funktionsweise und die Sanierung des Kraftwerkes. Auch über den geplanten „Kohleausstieg“ in 20 Jahren wurde gesprochen. Danach konnten wir bei einem Rundgang Teile des Kraftwerkes sehen. Gegen Mittag fahren wir in die Stadt zum ehemaligen Franziskanerkloster. Kleine Sprachspiele dienten dem besseren Kennenlernen. Im Kloster wurden uns die Kirche mit wertvollen Wandmalereien aus dem 16. Jahrhundert, die gerade restauriert werden, sowie Wohn- und Aufenthaltsräume der Mönche gezeigt.



Viel zu schnell verging die Zeit. Gegen 13.30 Uhr fahren wir zurück nach Markersbach. Wir danken den tschechischen Lehrern Frau Kubová und Herrn Vymazal für die Organisation des Exkursionstages.

Frau Müller für die Jugendgruppe

## Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

### Geschichte mal anders

Am 31. August fuhren die Klassen 9 und 10 der Christian-Lehmann-Oberschule von Scheibenberg aus nach Weimar. Dort besichtigten die Schüler/-innen gemeinsam mit zwei Lehrerinnen die Gedenkstätte Buchenwald auf dem Ettersberg.

Anliegen der Exkursion war eine Führung durch Teile des ehemaligen Konzentrationslagers – eine Geschichtsstunde der besonderen Art könnte man sagen.

Mitarbeiter der Gedenkstätte erklärten uns zunächst anhand eines von einem ehemaligen Häftling gefertigten Modells Anlage, Besonderheiten, Bedeutung des Lagers und Gründe der Standortwahl. Anschließend besichtigten wir einzelne Stationen und erhielten bewegende und erschütternde Informationen über Leben, Leiden und Sterben der Inhaftierten. Im Anschluss daran bekamen wir Gelegenheit, selbst nach Antworten auf offen gebliebene Fragen zu suchen, z.B. im neu konzipierten Museum. Ein Film, in dem Überlebende des Konzentrationslagers über ihre Erinnerungen, Hoffnungen und Wünsche sprachen, beendete die Exkursion.

Als Zeichen unseres Gedenkens legten wir auf dem ehemaligen Appellplatz ein Blumengebinde nieder.



Zusammenfassend können wir sagen, dass es eine wichtige und interessante Exkursion war. Auch unsere Lehrerinnen, die selbst Geschichte unterrichten, konnten wieder Neues erfahren.

Die Gestaltung von Leporellos und Lernplakaten sowie die Durchführung einer Podiumsdiskussion halfen uns, über das Erlebte noch einmal nachzudenken und zu diskutieren.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Stadt Scheibenberg für die Finanzierung des Reisebusses und an den freundlichen Busfahrer.

Hanna Grund, Klasse 10a

### Wie entsteht ein Hörspiel?

Dieser Frage wollten wir, die Schüler/-innen der Klasse 5a der Christian-Lehmann-OS Scheibenberg, auf den Grund gehen.

Also verabredeten wir uns am 20.10.2017 mit dem Kölner Geschichtenerzähler Klaus Adam in der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz und gestalteten unter seiner Regie die 22. Folge von „Ozland“.

### Unser Fazit:

Die Entstehung eines Hörspiels ist eine anstrengende und anspruchsvolle Sache, aber sie macht auch richtig Spaß.

Wen unser Ergebnis interessiert, der kann unter [www.kidspods.de](http://www.kidspods.de) gerne einmal Reinhören.



Foto: Frau Weber

Frau Weber mit Klasse 5a



## Der SV Mittweidatal 06 informiert



### 1. Neuer Vereinsbus für den SV Mittweidatal 06

Am 4. Oktober 2017 durfte die Vorsitzende Anna-Maria Döschner und der Abteilungsleiter Volleyball Rico Weber den durch Fördermittel des Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) finanzierten Kleinbus vom Autohaus Zimpel&Franke in Bad Schlema in Empfang nehmen.



Firmen können Werbeflächen auf unserem Kleinbus erwerben, bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

## 2. Neue Trikots für unsere C-Jugend

Unsere C-Jugend war am 23.09.17 in das Landhotel und Restaurant „Enamorate de“ Hirtbrück in Raschau zur Übergabe der neuen Trikots eingeladen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Emilio und seinem Team und wünschen ihnen weiterhin alles Gute und viele Gäste.



## 3. Fleißiger Helfer nimmt Arbeit auf

Am 20.09.17 begann Herr Mildner, André aus Raschau seinen einjährigen Bundesfreiwilligendienst beim SV Mittweidatal 06.

Wir bedanken uns bei ihm für seine Bereitschaft, unserem Verein helfen zu wollen und wünschen ihm Gesundheit und viel Freude bei der Arbeit.

## 4. Der SV Mittweidatal 06 veranstaltet auch 2018 wieder ein Jugendhallenturnier und hofft auf viele Besucher



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  
Eintritt frei!

## 5. Weihnachtsgrüße



## Abteilung Ski informiert: 9. Hundsmarterlauf

Sonntag, 28.01.2018 – Start 10 Uhr

- Skilanglaufwettbewerbe für alle Altersklassen „Bambinis bis Senioren“
- Winterwanderung zu Fuß mit dem Erzgebirgsverein
- Anmeldung vor Ort bis 9.30 Uhr möglich
- „Hundsmartereinkehr“ sorgt für das leibliche Wohl



Treffpunkt am Oberbecken – Parkplatz „Hundsmartereinkehr“  
Nähere Infos findet ihr im nächsten Ortsblatt bzw. an den Aushängen.  
Ski heil!

## Informationen vom Miebner Freibad Rettungsring e.V.



### Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

noch ein paar Zeilen vorm Jahresende. In der Wintersaison versuchen wir, die Herren-Toilette zu sanieren.



Dabei hat uns wieder Dietrich Tröger geholfen, der eine Vorwand-Toilette zum Einkaufspreis geliefert hat und kostenlos Spezialwerkzeuge aus seiner Klempnerei zur Verfügung stellt. Unkompliziert hat uns auch Diana Meyer geholfen, die kostenlos die Fußbodenfliesen auf Maß geschnitten hat.

Für die entstehenden Kosten werden u.a. Gelder aus dem Kiosk im Freibad, eine Spende von Steffi Driemel vom Spätsommerhutz und die Aufwandsentschädigungen der Mitarbeiter, die letzten Winter den Liftbetrieb in Markersbach abgesichert haben, verwendet.

#### Danke deshalb an alle:

- Schmidt, Manfred
- Bein, Ronny
- Zahn, Dieter
- Weiss, Andre
- Weiss, Anita
- Zumpe, Joachim
- Escher, Stefan
- Täschner, Gerhard
- Hupke, Mirko
- Arnold, Wolfgang
- Krauss, Andre

Danke auch für die Spenden an den Verein von Stefanie Martin und Ulrike/Hans-Jürgen Töpfer.

In Hoffnung, dass die Sanierung des Beckens und der Überlaufrinne im Frühjahr beginnen kann, eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch in das Jahr 2018.

Ihr Miebner Freibad Rettungsring e.V.

### Anmerkung:

Es besteht garantiert (wenn es genug schneien sollte) wieder Bedarf an Freiwilligen am Lift, bitte melden bei Manfred Schmidt, Betriebsleiter Steffen Weiss oder Frank Grimm vom Freibad Verein.



## Deutsches Rotes Kreuz



**Zur Weihnachtszeit Leben schenken:  
DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel – Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt sein**

Weihnachten – das Fest der Liebe – steht vor der Tür. Um gerade auch zu dieser Zeit hilfebedürftige Menschen mit den zahlreich benötigten Blutpräparaten versorgen zu können, bittet das DRK alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger zwischen 18 und 72 Jahren, im Dezember mit ihrer Blutspende Leben zu retten.

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blutspendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, teilweise lediglich vier bis fünf Tage, sind Termine – z. B. am zweiten Weihnachtsfeiertag – unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können. Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger, den Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu machen, nämlich die Hoffnung auf Genesung und Gesundheit.

Zu allen DRK-Spendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und -spender ein kleines Dankeschön!

**Informationen zur Blutspende** sowie alle DRK-Blutspendetermine unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

### Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am

**Mittwoch, dem 6. Dezember 2017,  
zwischen 13.00 und 18.30 Uhr  
im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.**

## Tierschutzverein Aue-Schwarzenberg und Umgebung e.V.



Liebe Tierfreunde,

wir laden Euch recht herzlich am Sonnabend, den 02.12.2017, zu unserer

### Tier-Weihnachtsfeier



nach Bockau, Muldenhäuser 7 ein.

Von 13.00 bis 17.00 Uhr, ist Gelegenheit das Tierheim zu besichtigen und einige unserer Tiere kennenzulernen. Unsere Tiere freuen sich über kleine Aufmerksamkeiten, Tierfutter und Geldspenden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bitte beachten Sie die Umleitung aus Richtung Aue und die Baumaßnahmen im Bereich des Tierheims !

Spendenkonto: IBAN: DE86 5705 4000 3820 5126 90 BIC: WELADED1 STB

Muldenhäuser 7 08324 Bockau

Mobil: 0175 7305766

E-Mail: fuchs.lauter@web.de

www.tierheim-aue-schwarzenberg.de

### Zuhause gesucht

Bonny und Clyde, Ruby sowie Lümmel und Rümmel waren einst namenlose Hunde und sie lebten mit 30 Artgenossen unter unwürdigen Bedingungen.



Sie sind echte Bayrische Gebirgsschweißhunde. Eigentlich ganz großartige Jagdhunde, leider aber ohne Ausbildung und Erziehung. Seit Mai 2017 leben die Vierbeiner bei uns im Tierheim und haben sich seither gut entwickelt. Sie genießen den Aufenthalt im Freien und Menschen machen ihnen keine Angst mehr. Im Gegenteil, sie freuen sich über Zuwendung und Streicheleinheiten und können ganz lieb sein. Die Hunde sind, entsprechend ihrer Rasse, sehr bewegungsfreudig und temperamentvoll.

Clyde ist unser „Sorgenkind“. Eine Fraktur am vorderen Oberarm machte eine komplizierte OP notwendig und eine Therapie, die noch andauert. Für ihn wäre es besonders wichtig, sehr bald eine Familie zu finden, die sich liebevoll um ihn kümmert. Für alle Hunde, Bonny und Clyde, Ruby, Rümmel und Lümmel, suchen wir ein Zuhause, das ihnen Sicherheit und Geborgenheit vermittelt und ihrem Bewegungsbedürfnis gerecht wird.



Clyde

Die zukünftigen Besitzer brauchen Zeit und Geduld für ihren Hund und sie sollten über Hundeerfahrungen verfügen. Die Vierbeiner müssen noch viel lernen, aber sie werden es sicherlich gerne tun.

Bonny: 10 Jahre alt, weiblich, geimpft, kastriert  
 Ruby: 10 Jahre alt, weiblich, geimpft, kastriert  
 Clyde: 8 Jahre alt, männlich, geimpft  
 Rümmel: 3 Jahre alt, männlich, geimpft  
 Lümmel: 8 Jahre alt, männlich, geimpft

**Kontakt:** www.tierheim-aue-schwarzenberg.de  
 Tel.: 0175 7305766

### In eigener Sache:



**Erscheinungstermin** für das nächste Mitteilungsblatt:

**Mittwoch, 3. Januar 2018**

**Redaktionsschluss** für das nächste Mitteilungsblatt:

**Donnerstag, 14. Dezember 2017**

## Ortsteil Raschau

### Mitteilung für die Leser der Bibliothek im Ortsteil Raschau



Sehr geehrte Leser,

unsere Bibliothek bleibt in der Zeit vom **18.12.17 bis 09.01.18** geschlossen. Letzte Ausleihe im alten Jahr ist daher am 14. Dezember.

Im kommenden Jahr ist ab dem 11. Januar wieder zu den bekannten Öffnungszeiten (Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr) geöffnet. Neue Leser sind jederzeit willkommen, ein umfangreiches Sortiment erwartet Sie.

**Ich wünsche unseren Lesern schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins kommende Jahr.**

Monika Pügerl / Bibliothek

### Vorschulkinder der „Weltentdecker“ erkunden die Feuerwache in Schwarzenberg

In großer Erwartung startete die Vorschulgruppe der Kita „Weltentdecker“ der Volkssolidarität West erzgebirge e.V. am 24.10.17 ihren Ausflug.



Unter dem Thema „Feuerwehr und die Arbeit der Feuerwehrmänner“ sollten die Kinder einen informationsreichen Vormittag in der Feuerwache erleben.



Freundlich von einem Mitarbeiter des Bauhofes Schwarzenberg in Empfang genommen, ging es dann auch gleich los.

Alle Fahrzeuge, die im Depot stehen, wurden den Kindern vorgestellt und die Arbeitsgeräte der Feuerwehrmänner ganz genau erklärt. So staunten die Kleinen nicht schlecht, als die große Drehleiter ausgefahren wurde.

Herr Irmscher von der Feuerwehr zeigte und erklärte den neugierigen Kindern die Arbeitsschutzkleidung der Feuerwehrleute. Alles wurde ganz genau von den Vorschülern unter die Lupe genommen.

Mit Stolz durften die kleinen Entdecker ihre Verschnaufpause in dem Schulungsraum der Feuerwache machen.

Vielen Dank sagen die Vorschüler und Erzieherinnen der „Weltentdecker“ für den schönen Vormittag.

## Der EZV Raschau informiert

### Behüt eich fei dos Licht



Die Heimatfreunde des EZV Raschau wünschen ALLEN eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes, friedliches Jahr 2018.



*Heilige Nacht in Arzgebirg,  
Tausend Lichterle flimmern,  
Wald un Dorf in Schnee verborgen,  
Sterle vun Himmel schimmern.  
Weihnachtszeit, selige Zeit,  
machst unner Harz su fruh un su weit.*

*Heilige Nacht, in geden Haus  
Gieht is Bornkinnel nu hutzn,  
sachte läft de Peremied,  
wölln meris Baaml aputzn.  
Weihnachtszeit, selige Zeit,  
machst unner Harz su fruh un su weit.*

*Heilige Nacht voll ewiger Lieb  
Sei en geden beschieden.  
Wu noch e Harz is müd un voll Sorg,  
schenkt ne der Himmel senn Frieden.  
Weihnachtszeit, selige Zeit,  
machst unner Harz su fruh un su weit.*

*Stephan Dietrich*

Glück auf!

EZV Raschau

Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Raschau-Markersbach



Auch in diesem Jahr sind wir wieder unheimlich dankbar für die tolle Unterstützung des Vereins und all unserer Aktivitäten durch unsere Mitglieder und alle anderen Helfer.

Vielen Dank!

Interessiert es euch, was dieses Jahr bei uns so los war, dann schaut doch mal unter [www.procovita.de](http://www.procovita.de)!

**Eine beschauliche und friedliche Weihnachtszeit wünscht**

*das Procovita e.V.-Team*

## Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Wenn dieses Mitteilungsblatt erscheint, befinden wir uns mitten im Advent, unser Schwibbogen leuchtet und im Ort haben alle ihre Häuser weihnachtlich geschmückt, so wie es bei uns im Erzgebirge Tradition ist.

Der Ortsverein Langenberg bedankt sich im sich neigenden Jahr 2017 bei allen Vereinsmitgliedern und bei allen Sponsoren für die Unterstützung im zurückliegenden Jahr.

**Im Namen des Vorstandes des Ortsvereins und auch in meinem persönlichen Namen wünsche ich eine schöne und besinnliche Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest.**

**Für den bevorstehenden Jahreswechsel einen „Guten Rutsch“.**



Collage: Reiner Schreier

**Vorschau auf Veranstaltungen  
im Dezember 2017 und Januar 2018**

**Samstag, 09.12.2017 – Hutzenohmd**

Der Ortsverein Langenberg lädt alle Langenberger und alle Vereinsmitglieder zum Hutzenohmd in den Vereinsraum im Römerhaus ein.

Glühwein, Bratwurst und Speckfettbemme in gemütlicher Atmosphäre, das Ganze, wie schon im letzten Jahr, musikalisch umrahmt vom Liedermacher Kendy John Kretschmar aus Crotendorf.

**Samstag, 9. Dezember, ab 19.00 Uhr**

**Hutzenohmd**

**Eintritt Frei**

Mit dem Liedermacher Kendy John Kretschmar  
Erzgebirgische und weihnachtliche Lieder zum Mitsingen, mitsummen und mitklatschen  
**Samstag, 09. Dezember 2017 Beginn: 19:00 Uhr**  
Vereinsraum im „Römerhaus“ in Langenberg  
Für das leibliche Wohl sorgt der Ortsverein (Bitte einen Glühweinbecher mitbringen)

Collage: Reiner Schreier

**Sonntag, 24.12.2017 – Glühwein am Heiligabend**

Nach der Gans bzw. dem Neunerlei zum Heiligabend gibt es wieder Glühwein auf dem „Elisabeth-Kramarczyk-Platz“.

**Samstag und Sonntag, 14. und 15.01.2018 – Rasse-Geflügelschau**

Im 53. Jahr seines Bestehens lädt der „Geflügelzuchtverein Langenberg e.V.“ zur traditionellen Schau am 13. und 14. Januar in die „Alten Schule“ nach Langenberg ein.

Hoffen wir, dass die Vogelgrippe den Zuchtfreunden keinen Strich durch die Rechnung macht.

**03.02.2018 – 21. Sauerkrautverkostung – im „Gut Förstel“!**

Zur 21. Sauerkrautverkostung in Langenberg wird am 3. Februar eingeladen.

„GUT FÖRSTEL“ UND DER ORTSVEREIN LADEN EIN ZUR  
**21. SAUERKRAUTVERKOSTUNG  
IN LANGENBERG**

**SAMSTAG, 03. FEBRUAR 2018**  
**18:00 UHR**  
**IM „FÖRSTELSTÜBCHEN“**

Wer mit eigener Krautkreation teilnehmen möchte wird um Anmeldung bis 06.01.2018 gebittet.  
Herr Schreier, Ortsverein Langenberg  
Tel.: 0151-12 123 884  
E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Collage: Reiner Schreier

Der Ortsverein Langenberg und „Gut Förstel“ laden gemeinsam zur 21. Sauerkrautverkostung am Samstag, dem 3. Februar 2018, ab 18.00 Uhr in das „Förstelstübchen“ ein.

Wer mit einer eigenen Sauerkrautkreation an der Verkostung teilnehmen möchte, der kann sich bis zum 6. Januar 2018 telefonisch (0151-12 123 884) bei Reiner Schreier oder per E-Mail: sauerkraut-langenberg@t-online.de anmelden.

**Das „Förstelstübchen“ erweitert sein Angebot**

Leckere Kaffeespezialitäten, Erfrischungsgetränke, Kuchen, Eis und kleine Snacks sind das bekannte Repertoire des „Förstelstübchen“ im Herrenhaus von „Gut Förstel“. Geöffnet Dienstag bis Donnerstag und Samstag und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.

**Der LSV Blau-Weiß Langenberg  
– Abt. Fußball –  
informiert!**

Noch ein Nachholspiel steht aus und dann geht's in die Winterpause. Nach einer starken Anfangsphase haben wir am Ende doch einige Punkte abgegeben müssen, mit denen wir nicht gerechnet haben.

Trotzdem können wir mit dem Verlauf der bisherigen Saison zufrieden sein, denn in der Sommerpause stand unser jetziger Kader noch nicht fest, und wir haben uns schon so unsere Gedanken gemacht. Nun ist die Hinrunde vorbei, fast jeder hat gegen jeden gespielt, und wir haben gemerkt, dass die eine oder andere Partie für uns noch Reserven hat. Abgerechnet wird wie so oft am Ende der Saison und bis dorthin kann sich noch einiges tun. Grundvoraussetzung ist, dass meine Jungs weiter gesund und fit bleiben.

Hier nun eine kurze Spielanalyse von den letzten Spielen, festgehalten mit einigen Eindrücken zu den Spieltagen von Bonitz, K.

**9. Spieltag:**

**LSV B/W Langenberg gegen 1. ESV Grünstädtel 49  
0 : 2 (Halbzeit 0:2)**

Am 9. Spieltag kam zu uns ein „altbekannter“ Gegner, der 1. ESV Grünstädtel 49. Zu Hause wollen wir natürlich Punkte sammeln und somit war klar, dass wir heute nichts zu verschenken haben.

Doch das Spiel begann nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten, denn nach gerade einmal 5 Spielminuten mussten wir das 0:1 hinnehmen. Zwar versuchten wir, gleich im Gegenangriff den Ausgleich zu erzielen, doch irgendwie passte es heute nicht und wir taten uns schwer, das Spiel zu bestimmen. Chancen ergaben sich für uns, doch zum finalen Stoß reichte es nicht. Hinzu kam, dass die Gäste nach einer guten halben Stunde durch einen verwandelten Elfmeter ihre Führung auf 0:2 ausbauten. Uns fehlten die Ideen. Auch nach der Halbzeit verbesserte sich unser Spiel nicht. Zwar erhielten wir nach Foulspiel im 16er ebenfalls einen Elfmeter, doch die nötige Konzentration fehlte uns vom Punkt und so ging der Schuss vorbei. Grünstädtel tat das nötigste und stand gut in der Defensive. So hätten wir noch Stunden spielen können, doch ein Tor wäre uns heute nicht gelungen. So mussten wir die Niederlage akzeptieren und schauen auf's nächste Duell.



### 11. Spieltag: LSV B/W Langenberg gegen SV Eintracht Bermsgrün II 0 : 1 (Halbzeit 0:1)

Nach dem unvorhergesehenen spielfreien Wochenende stand das nächste Heimspiel an. Zu uns kam die zweite Mannschaft der Eintracht Bermsgrün. Es ist schon einige Zeit her, als wir ein letztes Mal aufeinandertrafen. Heute sollte ein positives Ergebnis her, um weiter im oberen Drittel der Tabelle Platz zu finden. Kurz nach 14 Uhr piff der Schiedsrichter die Partie an und beide Mannschaften tasteten sich ins Spiel. Beide spielten einen kontrollierten und sicheren Ball nach vorn und wurden aktiver in der Abwehr. So schenken sich beide Mannschaften nichts und es bot sich ein ansehnliches Spiel für den Zuschauer.

Nach einer guten halben Stunde gab es einen Freistoß, zentral von 18 Metern, den die Gäste zur 0:1-Führung nutzten. Auch hier wollten wir schnell den Ausgleich erzielen, doch bis zur Pause passierte erst einmal nichts mehr. Nach der Pause kamen wir mit mehr Schwung aus der Kabine und hatten deutlich bessere Torchancen, doch wie es so ist, fehlte uns erneut die Kaltschnäuzigkeit vorm Tor und irgendwann kam auch das Pech hinzu. Bermsgrün spielte munter mit und es war ein ausgeglichenes Spiel, doch am Ende konnten die Gäste das 0:1 bejubeln, denn uns gelang kein Tor.



### 12. Spieltag: TSV 1864 Schlettau gegen LSV B/W Langenberg 5 : 4 (Halbzeit 2:3)

Gegen Schlettau wollten wir die Wende einleiten und Punkte mit nach Hause nehmen. Schlettau ist heimstark, doch nicht unschlagbar. Pünktlich ging die Partie los und Schlettau versuchte, das Spiel zu kontrollieren. Wir hingegen taten uns in der Anfangsphase schwer und so mussten wir nach einer guten Viertelstunde das 1:0 hinnehmen. Schon wieder liefen wir einem Rückstand hinterher, doch diesmal taten wir genau das richtige. Nach Freistoß bekam Köthe, A. vorm Torwart den Ball mit Kopf und erzielte den Ausgleichstreffer. Kurz darauf gab es erneut einen Freistoß und diesmal verwandelte Grimm, M. ebenfalls mit Kopf zum 1:2. Im Anschluss daran folgte, nach Foulspiel im 16er, Elfmeter und diesen verwandelte Grimm, M. sicher zum 1:3. Innerhalb von 10 Minuten haben wir das Spiel gedreht. Doch der Gastgeber kam nach einer klaren Fehlentscheidung ins Spiel zurück und konnte zum 2:3 vor der Halbzeit verkürzen. Nach der Halbzeit verloren wir den Faden und mussten nach einem Strafstoß gegen uns das 3:3 hinnehmen. Nun begann Schlettau aktiver zu werden und konnte mit 4:3 in Führung gehen, gefolgt durch ein klares Abseitstor zum 5:3. Wir gaben nicht auf und erzielten in der 75. Spielminute das 5:4 durch Schneider, D.. Wir versuchten alles, den Ausgleich zu erzielen, doch es gelang uns nicht mehr. Ein Unentschieden wäre mehr als verdient gewesen, doch es sollte nicht sein.



### 13. Spieltag: LSV B/W Langenberg gegen FC Schönheide 1 : 0 (Halbzeit 1:0)

Der Spitzenreiter kam am letzten offiziellen Spieltag nach Langenberg. Auf schwerem Boden war dies heute keine leichte Aufgabe, doch die Motivation ist hoch und wir müssen uns selbst belohnen. Ehrgeizig und willensstark ging es in die Partie und wir boten den Gästen von Beginn an Paroli. So kamen wir zu guten Torchancen und es dauerte bis zur 35. Spielminute, als Duhse, R. einen Strafstoß sicher zur 1:0-Führung verwandelte. Schönheide sichtlich beeindruckt versuchte, den Ausgleich zu erzielen, doch scheiterte meist an Winkler, S.. Nach der Pause ein unverändertes Bild, Schönheide bemüht sich und wir kämpfen um jeden Ball. Die Gäste werfen alles nach vorn und das bringt uns Freiheiten zum Kontern. Viele gute Torchancen können wir nicht nutzen und zum Glück schafft es Schönheide auch nicht. Am Ende retten wir die kleine Führung ins Ziel und gewinnen das Spiel verdient.



### „Alte-Herrenmannschaft“

Wie schon angesprochen haben wir nach langer Pause wieder eine „Alt-Herrenmannschaft“ gebildet.

Derzeit besteht unser Kader aus 20 interessierten Oldies, die sich vorgenommen haben, sich einmal in der Woche zu treffen und ihre jetzige Fitness unter Beweis zu stellen. In den Monaten November – März des Folgejahres nutzen wir die Raschauer Turnhalle, jeden Freitag in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr. Ab April geht es dann bis Oktober auf den Sportplatz nach Langenberg. Die ersten Trainingseinheiten wurden mit großem Zuspruch absolviert.

Wer also auch Lust hat, zum Ausgleich bei uns mit Fußball zu spielen, der kann gerne zu uns kommen.

### Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Unsere F-Jugend überwintert auf einem sehr guten 4. Tabellenplatz, punktgleich mit der ersten Mannschaft des FC Greifensteine 04 Ehrenfriedersdorf. Bisher stehen zu Buche 5 Siege, 1 Unentschieden und 3 knappe Niederlagen. Nun steht die Hallensaison an und da wurde bereits die Vorrunde zum Erzgebirgs-Hallencup 2017/2018 in Aue/Neustadt ausgetragen. Unsere Jungs haben erstmalig daran teilgenommen und ihr Bestes gegeben. Am Ende reichte es nicht für ein Weiterkommen und so haben wir gute Erfahrungen gesammelt. Trainiert wird – wie bekannt – jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Elterleiner Sporthalle.

Bei unseren ganz Kleinen wird ebenfalls fleißig trainiert. Hier findet das Training in der Raschauer Turnhalle statt, jeden Freitag ebenfalls in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr. Als Überraschung gibt es in diesem Monat auch eine Weihnachtsfeier für unsere Bambini's. Der Termin folgt noch und wird natürlich rechtzeitig an unsere Kinder bekannt gegeben. Verantwortlich für den Nachwuchs in unserem Verein sind Schneider, D., Schneider, A., Köthe, A. und Bonitz, K.

Wenn Sie Fragen rund um unseren Fußballnachwuchs haben, dann kommen Sie auf uns zu. Gerne geben wir Ihnen Antworten und freuen uns natürlich über jeden interessierten Nachwuchskicker.

### Am 16.12.2017, ab 17.00 Uhr, Vereinsweihnachtsfeier des LSV B/W Langenberg

Dazu laden wir alle Vereinsmitglieder mit ihren Partnern sowie unsere treuen Fans und verantwortlichen Helfer recht herzlich ein und hoffen auf eine fröhliche und lustige Weihnachtsfeier.

*Wir wünschen allen Sportfreundinnen und Sportfreunden sowie ihren Angehörigen, unseren Fans, unseren Sponsoren und all denen, die unseren Verein unterstützen, eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018!*



Sportfreund Alexander Bonitz



### Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Dezember

#### 90. Geburtstag

Herrn Roland Freitag

#### 85. Geburtstag

Herrn Ewald Glismann

#### 80. Geburtstag

Herrn Gunter Beyer  
Herrn Lothar Höcherl  
Frau Margit Prager  
Herrn William Apfelstädt

#### 75. Geburtstag

Frau Regina Jockisch

#### 70. Geburtstag

Herrn Günter Meinhold  
Herrn Edgar Lange



#### Albert-Schweizer-Haus in Raschau

Frau Anita Donath  
Frau Ute Sack  
Frau Hildegard Näumann  
Herrn Erich Nestler  
Frau Ursula Ley  
Frau Brigitta Zwillus

zum 86. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 93. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag



## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau Dezember 2017



#### Kindergottesdienst zum Taufgedächtnis in Raschau:

Martin Luther erzählte von seinem Leben als Junker Jörg auf der Wartburg.



Trotz regnerischen Wetters fand das Martinsspiel gemeinsam mit dem Kindergarten wieder auf dem Marktplatz vor der Grundschule statt.

Die Mitspieler einschließlich des Ponys sowie die Bläser hielten tapfer durch.

#### Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

#### 2. Dezember, Samstag vor dem 1. Advent in Raschau

16.00 Uhr Adventsbeginn mit „De Rascher vom Knochen“

#### 3. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst in Grünstädtel mit Taufgedächtnis

#### 10. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit unserem Kirchenchor und Abendmahl in Raschau

#### 13. Dezember, Mittwoch

15.00 Uhr Kindergarten- Krippenspiel in Raschau

#### 17. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gemeinsamer Posaunengottesdienst in Raschau mit Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst

17.00 Uhr Weihnachtliches Konzert in Grünstädtel

#### 24. Dezember, 4. Advent und Heiliger Abend

15.00 Uhr Kindermette in Raschau

16.00 Uhr Christvesper in Grünstädtel

#### 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

05.00 Uhr Christmette in Raschau

07.00 Uhr Christmette in Grünstädtel

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in Raschau ohne Kindergottesdienst

#### 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in Grünstädtel mit Abendmahl

#### 31. Dezember, Silvester

20.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst ohne Kindergottesdienst

#### 1. Januar 2018, Neujahr

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel ohne Kindergottesdienst

#### 6. Januar 201, Epiphania

16.00 Uhr Wiederholung der Christmette in Raschau

#### 7. Januar 2018, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel

#### Gemeindekreise Kirche Raschau

Blaukreuz	jeden Montag	19.00 Uhr
Bibel-Café	Donnerstag, 7. Dezember	
	Adventsfeier	
	Donnerstag, 4. Januar	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	jeden Freitag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Mittwoch, 13. Dezember, im JuGZ	9.30 Uhr
Gebetskreis	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Chor	jeden Dienstag	19.30 Uhr
Erwachsenenflötenkreis	jeden Dienstag	
	nach der Chorprobe	ca. 21.00 Uhr
Kinderflötenkreis	jeden Montag	17.00 Uhr
Frauen		
unterwegs	Donnerstag, 14. Dezember	19.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 6. Dez.,	
	mit Türmer G. Schlesinger	19.30 Uhr
Hauskreis Ra/Gr	Samstag, 2. Dezember, im JuGZ	
	Freitag, 15. Dez.,	10.00 Uhr
	bei Fam. Schwimmer	20.00 Uhr
Gemeinsamer Erwachsenenkreis	Samstag, 16. Dezember	
	Adventsfeier im JuGZ –	
	gern mit Kindern	16.30 Uhr
Helfer-Adventsfeier	Donnerstag, 7. Dezember	17.00 Uhr
Frauenstunde	Montag, 11. Dezember	19.00 Uhr
	im Saal der LKG	

**Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ Langenberg**

**Mittwoch, 13. Dezember**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 24. Dezember**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Altenpflegeheim „A. Schweitzer“ Raschau**

**jeden Freitag**

15.30 Uhr Gottesdienst

**Freitag, 15. Dezember**

15.30 Uhr Kinderkrippenspiel

**Kurrendesingen im Advent**

**Langenberg:**

**Montag, 4. Dezember**

17.00 Uhr

ab Obere Straße

**Siedlung:**

**Montag, 11. Dezember**

17.00 Uhr

ab Parkplatz am Volkshaus

**Oberdorf:**

**Freitag, 22. Dezember**

17.00 Uhr

ab Fahrradladen Teumer

**Unterdorf:**

**Sonntag, Heiliger Abend**

05.00 Uhr

ab Grundschule

**Zu unserem Adventsmärchen 2017  
laden wir an drei Abenden ein zu**

**„Die Salzprinzessin“**

**Freitag, 8. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Sonnabend, 9. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Sonntag, 10. Dezember, 15.00 Uhr**

In der Pause wird natürlich wieder der Markt eröffnet, mit allerlei Köstlichkeiten und Gebasteltem für Groß und Klein. Wer für den Verkauf noch Plätzchen backen möchte, melde sich bitte bei Petra Zönnchen unter Tel. 01718603733. Diese wären dann bis zum Mittwoch vor dem Märchen abzugeben.

Wir freuen uns darauf, Sie und euch am zweiten Adventswochenende in Grünstädtel begrüßen zu dürfen.

*Die JG Raschau-Grünstädtel*

**Wie soll ich dich empfangen –  
Lieder und Geschichten  
zur Weihnachtszeit**

**Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr  
in der St. Annenkirche Grünstädtel**

Die **Sopranistin Annett Illig** und der **Liederpoet Stellmücke** führen mit diesem weihnachtlichen Programm auf berührende und spannende Weise ihre unterschiedlichen musikalischen Herkunftsstile zusammen: Klassik, Chanson, Weltmusik und Rock.

Begleitet von hervorragenden Instrumentalisten entfalten sie eine zauberhafte musikalische Vielfalt.

**Karten:**

**Vorverkauf: 13 € / Abendkasse 15 € / ermäßigt: 10 €**

**Evangelisch-methodistische  
Johanneskirche**

Schulstraße 24, 08352 Raschau



**Sonntag, 03.12.**

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst am 1. Advent, danach Basar & Kirchenkaffee

**Dienstag, 05.12.**

14.00 Uhr Adventsfeier der Senioren

Mittwoch, 06.12.

18.00 Uhr Gebetskreis

**Sonntag, 10.12.**

14.30 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den Kindern – „Der Weihnachtsgeschenkeinkaufssonntagstraum“, anschließend Adventskaffeetrinken für ALLE

**Mittwoch, 13.12.**

19.30 Uhr Adventsbibelstunde

**Donnerstag, 14.12.**

18.00 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise

**Sonntag, 17.12.**

10.00 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent

**Sonntag, 24.12.**

14.30 Uhr Christvesper

**Montag, 25.12.**

05.00 Uhr Christmette mit dem Krippenspiel „Ich schenke ihm mein Herz“

**Sonntag, 31.12.**

10.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst 2018

**Sonntag, 07.01.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

**Wöchentliche Veranstaltungen  
in der Johanneskirche in Raschau**

**Sonntag**

09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst

10.00 Uhr Kindergottesdienst (nicht am 10.12.)

**Montag**

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)

**Dienstag**

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht in den Ferien)

**Donnerstag**

16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8  
(nicht in den Ferien)

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores (nach Absprache)

**Freitag**

19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf [www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:  
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon:  
03774-81271



**Ortsteil Markersbach**



**Kindertagesstätte „Löwenzahn“**

**Danke!**

Die Kinder und Erzieher/-innen der Kita „Löwenzahn“ möchten Danke sagen für die schönen, interessanten Wochen und Monate auf unserer Erlebnisreise „Unner schien’s Arzgebirg“. Wir lernten erzgebirgische Lieder und Traditionen, versuchten uns beim Klöppeln und stemmten ein tolles Programm zum Spätsommerhutz. Wir waren Kartoffeln ernten und hatten aufregende Gruppentaufen. Eine Einladung zum spanischen Essen, Kunstprojekte im Hort, ein Besuch in der Waldschule und der Räucherkerzenfabrik sowie der Opa-Oma-Tag haben uns allen viel Freude bereitet.





Besonderer Dank geht an das Ferienhotel Markersbach sowie an die Omas und Opas unserer Kinder, die uns mit großzügigen Spenden beim Kauf neuer Spielmaterialien unterstützten. Des Weiteren an Familie Schneider, Frau Bohus, Familie Weigel, allen Eltern und den vielen Unterstützern, die wir nicht genannt, aber nicht unvergessen lassen möchten!

**Ein besinnliches Weihnachtsfest**

Eure Kita „Löwenzahn“

**EZV Markersbach e.V. informiert!**



**Veranstaltungsplan Dezember 2017**

**Samstag, 2. Dezember**

09.30 Uhr Treff zur Weihnachtsfeier der Kinder- und Jugendgruppe auf dem Parkplatz vor der Jenaplanhschule  
Besuch des „Räucherkerzenlandes Crottendorf“

**Montag, 4. Dezember**

18.00 Uhr Weihnachtsfeier der Klöppelgruppe

**Mittwoch, 13. Dezember**

Der Hüttenohmnd fällt aus!

**Samstag, 16. Dezember**

18.00 Uhr Lichtelohmnd im „Goldenen Hahn“

**Sonntag, 31. Dezember**

Silvesterfeier in dr Hütt

**Sonntag, 07.01.18**

„Stollenresteessen“ fällt aus



**Wanderung zum kleinen Kranichsee Johanngeorgenstadt am Sonnabend, 4.11.2017, mit dem EZV Markersbach e.V.**

26 Wanderfreunde haben die letzten Tage genutzt, das Naturdenkmal „kleiner Kranichsee“ bei Johanngeorgenstadt aufzusuchen, bevor auf dem Kamm unseres Erzgebirge mit Gewalt der Winter auf ca. 930 m ü. NN Einzug hält. Auf dem Parkplatz Nähe der Neustadt stellten wir unsere Fahrzeuge ab. Herr Steffen Oeser, ein Bio-Lehrer des Schwarzenberger Gymnasiums, ein Biologe und Naturführer hatte uns bereits erwartet. Auf Schritt und Tritt erklärte er den Wald in seiner Beschaffenheit, seine interessanten Pflanzen am Wegesrand und den Besonderheiten bis hin zum Hochmoor „Kranichsee“.



Nun soll man die Bezeichnung „See“ nicht bildlich nehmen. Der Kranichsee ist eine Hochmoorfläche, die sich u.a. auf den Höhen des sächsischen und böhmischen Erzgebirges über Jahrhunderte gebildet hat. Das Moor besteht ca. 95 % aus Wasser. Die Vegetation, die den „See“ überzogen hat, schwimmt förmlich auf dem Wasser. Ein Biotop, welches seltene Pflanzen aufweist, wie Scheidenwollgras, Heidekraut, die Moosbeere, Rauschebeere, Krähenbeere, die Zwergbirke (ein echtes Eiszeitrelikt) oder Tiere wie das Rebhuhn, die Wachtel, der Wiesenpieper, die Kreuzotter, die Bergeidechse und vieles mehr. Die zahlreichen mit Wasser gefüllten seichten Pfannen, so genannte Schlenken, enthalten vor allem verschiedene Moose. In den ringsum liegenden Torfmoospolstern, deren Aufwölbungen als Bülden bezeichnet werden, findet sich vor allem der Rundblättrige Sonnentau wieder, eine fleischfressende Pflanze.



Es gab Zeiten, wo Moore entwässert wurden oder wo man das über Jahrhunderte langsam gewachsene bis zu 5 m mächtige Torf abbaute, zu Torfziegel formte und auf Gerüsten stapelte.

Diese getrockneten Torfziegel wurden als Brennmaterial verkauft. Bald haben aber Umweltaktivisten und Naturforscher den kulturellen Wert erkannt und den Abbau verboten und unter Naturschutz gestellt.



Entsprechend der Jahreszeit konnten wir natürlich nur den Erläuterungen von Herrn Oeser zuhören. Im Frühjahr und Sommer würde sich diese Moorlandschaft ganz anders darstellen. Das Hochmoor entwässert sich nach Norden ins Schwarzwasser zur Zwickauer Mulde, nach Süden aber über den Rohlabach in die Eger (tschechisch Ohre). Und doch ist das Ziel Hamburg an der Elbe.

Der Ende Oktober verheerende Sturm hat auch unseren Wald getroffen. Den gesamten Wanderweg säumten entwurzelte und abgeknickte Fichten, deren Wurzelschilde sich gespenstig aufbäumten. Teilweise blieben sie in Nachbarbäumen in gefährlicher Schiefelage hängen, was uns aufforderte, nur den bereits gesicherten Weg zu benutzen.

Über eine Haldenschüttung, die bergbaulichen Ursprungs ist, führte unser Weg über einen gesicherte Holzsteig hinein ins Moor. Ein Aussichtspunkt in Form eines Hochstandes gab uns die Möglichkeit, einen Eindruck über das gesamte Moor zu bekommen. Der Hinweis, den Holzsteg nicht zu verlassen, sollte beherzigt werden, da man ohne sofortige Hilfe Dritter lebensgefährlich versinken würde.

Zum Abschluss der Wanderung kehrten wir in die idyllisch gelegene Restauration „Henneberg“ ein, die sich mitten im Forst am Waldweg zwischen Jelina (Hirschenstand) und Johanngeorgenstadt befindet. Gestärkt und den Durst gelöscht führte uns der Rückweg wieder zu unserem Parkplatz.

Gerd Grimm

EZV Markersbach e.V.

### Brücken schlagen ...

Mit Freude nahmen wir die Einladung der „Auer Brücke“, eine Einrichtung des Diakonischen Werkes, an, um unser erzgebirgisches Brauchtum für „Uhiesige“ zu erklären. „Uhiesige“ sind in diesem Fall Menschen aus anderen Ländern, die sich integrieren wollen, die geflüchtet sind vor Krieg, Armut und Perspektivlosigkeit. Einige von ihnen hatten den Tod vor Augen und überlebten die Mittelmeerüberfahrt nur knapp. In vorangegangenen Veranstaltungen wurde von verschiedensten Erlebnissen aus der Heimat und der gefährlichen Flucht erzählt. Nun gilt es, das Leben mit diesen Eindrücken zu meistern. Wird es gelingen, Heimweh, eigene Identität und neue Kultur zu verbinden?





Die Räumlichkeiten schienen kaum auszureichen, so dass noch eilig weitere Stühle für die große Besucherzahl geholt werden mussten.

Mit viel Interesse folgten sie unseren Erläuterungen zum Klöppeln (Christine Bohous) und zum Schnitzen (Ralf Stietzel). Die Bedeutung von Details der Paradeuniform des Bergmannes (Habit) wurde durch unseren Heimatfreund Gerd Grimm erklärt.

Auch unser erzgebirgisches Liedgut zauberte ein Lächeln bei Groß und Klein ins Gesicht. Für uns war es ein schöner und doch nachdenklicher Abend.

Begegnungen, die in der Vorweihnachtszeit gut tun und wieder einmal zeigen, dass „Nächstenliebe“ viele Gesichter haben kann.

Glück auf!

Vorsitzende des Erzgebirgszweigverein Markersbach e.V.  
Anette Sandmann

Wohl in jeder Familie ist es Tradition, dass am Heiligabend die ganze Familie am Tisch sitzt. Aber nicht bei allen ist dies auch immer möglich. Sei es durch die berufliche Tätigkeit, die Kinder wohnen zu weit weg oder was es auch sonst noch an Gründen geben mag.

So erging es auch uns einmal. Unsere Tochter hatte nur an Heiligabend frei und musste an den Tagen davor und danach arbeiten und wohnte in der Nähe von München. Wie wir das damals geregelt haben, das hat mich zu den folgen Zeilen veranlasst.

### Weihnachte allane

Mir woll'n Eich itze hier ne Geschicht zum Besten gab'n  
Wie mir se mußten mol dorlab'm  
Eines Tages ruft's mich a  
Un am annern End war e traurige Stimme dra.  
Is war unner Mad  
Und die hot mir folgendes gesat:  
„Ach Vater bis en Tog vier Heiligohmd hob ich Dienst un am 25. a  
Nor Heiligohmd bie ich ganz alla.“  
Do hot a mich de Traurigkeit übermannt,  
un ich scham mich net, über de Wange sei e paar Tränle gerannt.  
Iech hob net lang überlecht  
Un a gleich mei Frau gefrecht:  
„Mach mor am 23. alles parad  
und fahrn am Heiligohmd zur Mad?“  
Die sat blus: „Su mach morsch, na ahm!“  
Su sei mor lus, Heiliohmd, früh im sechse of de Autobahn.  
Im Kofferraum de Gans, Platzle un dor nahm dor Topp mit'n  
Kraut.  
Stoll'n, Zudeck, Campinglieg, Anziehzeich,  
was mor halt su braucht.  
Is ging an Mittag nah,  
do kame mor in den Stadt in Bayern a.  
Is gob an den Tog ka Hektik in dor Küch  
Kaner machet sich verückt.  
Mor sei durch dos klane Stadtel spaziert  
Offn Markt hot a Posaonechor gespielt  
Is war e besinnliche heilige Nacht  
In den klan Zimmer, in Bayern, ganz uhm untern Dach.  
Su manche Erinnerung an Weihnacht is verblast,  
doch wenn mor do dra denken, sog'n mor wast ...?

Ullrich Haustein  
EZV Markersbach

### Weihnachten im Erzgebirg

Weihnachten im Erzgebirg – wie klingt dos schie!  
War bluß dra denken tut, dan is es wie,  
als schnuppert er Weirichduft in seiner Nos,  
als schmecket er Stolln und gebratene Hos,  
als säß er an Heilign Obnd ben Neinerlaa,  
als könnt er dan Lichterglanz ümedüm sah,  
als säch er in Fanster es Bargmannl stieh  
un Engel un Terk un de Peremett gieh,  
als häret er Blosen von Turm un von weiten  
vu irgndwuhar hall aah de Kirchn Glocken laiten,  
als säch er ne Wald un de Haisle verschneit  
un Sterle ubndrüber wie e Schwjbbugn su weit...  
Weihnachten im Erzgebirg, häst kaum gedacht,  
un schu hot vür Fraad dir es Herz gleich gelacht!

Manfred Polmer

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute fürs neue Jahr  
wünscht der Erzgebirgszweigverein Markersbach e.V.



## Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat Dezember

### 85. Geburtstag

Herrn Eberhard Frenzel

### 75. Geburtstag

Frau Mariechen Egermann

Frau Irmhild Hänel

### 70. Geburtstag

Herrn Klaus-Joachim Seidler

Herrn Manfred Dost

Herrn Günter Fritzsich



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

Dezember 2017

#### Sonntag, 03.12.17 – 1. Advent

14.00 Uhr Familien-Gottesdienst mit Taufgedächtnis, anschl. Gemeindegottesdienst

#### Mittwoch, 06.12.17

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

#### Sonntag, 10.12.17 – 2. Advent

08.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

#### Mittwoch, 13.12.17

15.00 Uhr Feierabendkreis

#### Sonntag, 17.12.17 – 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (a), parallel Kindergottesdienst

#### Sonntag, 24.12.17 – Heilig Abend

22.00 Uhr Christmette

#### Montag, 25.12.17 – 1. Christtag

09.30 Uhr Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

#### Dienstag, 26.12.17 – 2. Christtag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla

#### Sonntag, 31.12.17 – Altjahresabend

16.00 Uhr Gottesdienst (a)

#### Montag, 01.01.17 – Tag der Namensgebung Jesu

09.30 Uhr Gottesdienst (e)

#### Sonntag, 07.01.17 – 1. Sonntag nach Epiphania

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) in Pöhla

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

### Wöchentliche Veranstaltungen

#### Dienstag

15.00 Uhr Christenlehre

16.00/

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

#### Mittwoch

19.30 Uhr Posaunen

#### Donnerstag

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

#### Freitag

19.00 Uhr Junge Gemeinde

#### Samstag

18.00 Uhr Vespergebet

### Freude und Leid in unserer Gemeinde

#### Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden

am 21.10.17 André und Anett Weiß geb. Viertel.

#### Kirchlich beerdigt wurden

am 16.10.17 Brigitte Demmler geb. Schreiber (63 Jahre),

am 17.11.17 Paulus Müller (86 Jahre).

*Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht herzlich euer Pfarrer Gaston Nogrady.*

### Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach



#### Sonntag, 03.12.

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst am 1. Advent in Raschau, danach Basar & Kirchenkaffee

#### Donnerstag, 07.12.

14.00 Uhr Adventsfeier der Senioren

#### Sonntag, 10.12.

08.45 Uhr Gottesdienst mit Taufe, danach Kirchenkaffee

#### Montag, 11.12.

19.30 Uhr Adventsfeier im Frauenkreis

#### Dienstag, 12.12.

19.30 Uhr Adventsbibelstunde

#### Sonntag, 17.12.

16.00 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergottesdienst

#### Sonntag, 24.12.

09.30 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent

14.30 Uhr Christvesper in Raschau

#### Montag, 25.12.

19.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel der Jugend

„Ich schenke ihm mein Herz“

#### Sonntag, 31.12.

14.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst 2018

#### Sonntag, 07.01.

08.45 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

### Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

#### Sonntag

08.45 Uhr Kindergottesdienst (nicht am 17.12.)

#### Mittwoch

19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auf [www.emk-raschau.de](http://www.emk-raschau.de) zu finden.

#### Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:

Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau,

Telefon: 03774-81271

# Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt



Sie erreichen alle Haushalte der Gemeinde Raschau-Markersbach. 🔄 Auflage: 3.000 Exemplare  
 🔄 Erscheinungsturnus: 1 x monatlich / Mittwoch 🔄 Redaktionsschluss: Mittwoch der Vorwoche  
 12 Uhr 🔄 Ausgaben 2017: KW 01, 05, 09, 14, 18, 23, 27, 31, 36, 40, 44, 49

## Konditionen:

**Anzeigenmindestgröße:**

20 mm, 2-spaltig

**Satzspiegel:**

185 x 270 mm

**Anzeigenpreis (s/w):**

0,28 Euro/mm, 1-spaltig, zzgl. MwSt.

**Farbzuschlag für 4C-Druck:**

auf Anfrage

**Mustergrößen:** 50 mm, 2-spaltig, sw

28,00 € netto

20 mm, 2-spaltig, sw

11,20 € netto

**Anzeigenauftrag:** Bitte vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen

**Anzeigengröße:** \_\_\_\_ mm hoch  2-spaltig (90 mm breit) oder  4-spaltig (185 mm breit)

**Druck:**  schwarz/weiß oder  farbig

**Erscheinungstermin:** KW \_\_\_\_ 2017

**Anzeigeninhalt:** Bitte stellen Sie uns Text, Bilder etc. zur Verfügung. Das kann zum Beispiel Ihre Visitenkarte sein. Digitale Druckvorlagen in hoher Auflösung ergeben eine bessere Druckqualität als zu scannende Vorlagen. Bestenfalls senden Sie uns Ihre Daten per E-Mail an [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de).

### Auftraggeber:

Firma: \_\_\_\_\_

Name/Vorname

(Ansprechpartner): \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ und Ort: \_\_\_\_\_

Telefon/Fax/E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie dem Secundo-Verlag einen Anzeigenauftrag zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Gültige Mediadaten mit AGB's finden Sie unter [www.secundoverlag.de](http://www.secundoverlag.de).



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
 Verlag für kommunale  
 Mitteilungsblätter

**Auenstraße 3  
 08496 Neumark/Sa.**

Telefon: 03 76 00/ 36 75

Telefax: 0376 00/ 36 76

E-Mail: [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

zu vermieten!

**Sonnige Erdgeschoss-Wohnung**

(saniert/teilrenoviert) in einem Zweifamilienhaus.

**Zwei-Raum-Wohnung:** 54 m<sup>2</sup> mit großer Küche, geräumigem Bad und eigener Gas-Heizung.

Gute Lage in einem gewachsenen Umfeld im OT Raschau in der Straße „Zum Sportplatz“ 14 (früher Bergstraße).

**Interessenten rufen an bei:****01 73 / 1 67 85 62** oder **03 45 / 2 02 73 66****Bestattungsdienste****Johannes Mann GmbH**

Verbindungsstraße 1 ♦ 09481 Scheibenberg

☎ 037349-6610

www.bestattung-mann.de

**Familienbetrieb** – seit 1959 im Dienst am Menschen

Bestattungen auf allen Friedhöfen!

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

Sie müssen nicht außer Haus!



Jeden Monat

**Neues aus Ihrer Region!**bis zu **35%**  
beim Druck sparen

Keine Idee für ein

**Geschenk?****primoprint.de**  
Ihre Online-Druckerei**FLYER** Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN****BILDKALENDER** Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGEREinladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de

www.facebook.com/primoprint



## Stellenmarkt – überregional



Das Mehrmarken-Center

**Wir suchen DICH!**



### Kfz-Mechatroniker /-in

Zur sofortigen bzw. kurzfristigen Einstellung suchen wir einen motivierten, engagierten und selbstverantwortlichen Kfz-Mechatroniker. Idealerweise sind Sie bereits in diesem Bereich auf der Marke Kia, Ford, Suzuki, VAG (jedoch keine Bedingung) erfolgreich tätig.

Wenn Sie entsprechende Erfahrungen und Kenntnisse besitzen, sich weiterbilden wollen, leistungsorientiert denken und arbeiten und die Kundenzufriedenheit im Blick haben, sind Sie herzlich willkommen.

Wir bitten Sie uns Ihre Unterlagen schriftlich per Mail zukommen zu lassen. Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung werden vorausgesetzt. Bitte nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellung.

Alle Informationen unter  
<http://www.autohaus-daub.de/ueber-uns/jobs.html>

Autohaus Daub GmbH	Kirschbäumle 2-4
Kia Vertragshändler	72160 Horb a. N.
Suzuki Vertragshändler	Tel.: 07451 - 5517 - 17
Lada Vertragshändler	sf@autohaus-daub.de

Zum Jahresende danken wir für die angenehme Zusammenarbeit, und wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Dachdeckermeister  
**THOMAS NESTMANN**  
mit Familie

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

**Schmiedemeister  
Matthias Beuthner**  
Markersbach

## Anzeigen informieren

[info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de) • 03 76 00 / 36 75



Wir wünschen allen Kunden  
**frohe Weihnachten**  
und viel Glück im neuen Jahr!

### Uhren–Utke–Schmuck

Inh.: Bettina Graupner  
08352 Raschau • Hauptstraße 46 • Telefon 03774/81277  
Geschenke von bleibendem Wert –  
Uhren und Schmuck  
Erzgeb. Volkskunst – Figuren von „Hubrig“

*Sie wissen noch nicht,  
was Sie Ihren Lieben  
unter den  
Tannenbaum  
legen?  
Na dann wird's  
aber höchste Zeit!  
Die passende Auswahl  
finden Sie bestimmt  
bei unseren  
Werbepartnern vor Ort!*



*Ein gesegnetes Christfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr,  
verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen,  
wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten*



Ihr Team der  
**AUTOHAUS Gebrüder ANGER GmbH**  
Ihr Suzuki-Vertragshändler seit 1992  
*Steffen Anger und Volkmar Anger*  
**09487 SCHLETTAU**, Böhmisches Str. 82  
Tel. 037 33/651 21



Allen Kunden und Freunden unserer Firma  
wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das neue Jahr.

**Slama**  
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
Tel. 03774/761631



Eine frohe **Weihnacht**  
und viel **Glück**  
im neuen Jahr!



**Autoservice Schmiedel**  
Inhaber Thomas Schmiedel

Karosseriebau – Autolackierung – Freie Werkstatt – Waschanlage  
Obere Dorfstraße 29 | 08352 Raschau – Markersbach  
Telefon: 037 74/8 15 85 und 82 30 48

**Wussten Sie schon ...**

... dass man Weihnachtsgeschenke auch  
vor dem 23. Dezember besorgen kann?



Besinnliche Weihnachten und  
alles Gute zum Jahreswechsel  
wünschen wir allen unseren  
Kunden, Freunden und Bekannten!

**Elektro-Seligmann**  
Raschau + Markersbach  
sowie  
**Setron GmbH & Co. KG**

*Frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr  
wünscht  
das Team vom*

**Auto-Zentrum Zwönitz.**

Lenkersdorfer Str. 2a • 08297 Zwönitz • Tel. 037754-3363-0



**Autohaus  
Möckel**  
IHR EU-MEHRMARKEN-HÄNDLER

Grünhainer Str. 6 | 08352 Raschau/Langenberg  
TEL.: 03774 177668 | FAX: 03774 177667 | www.ah-moeckel.de



wünscht  
Frohe Weihnachten  
und viel Glück im  
nächsten Jahr

Wir wünschen allen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein erfolgreiches neues Jahr  
wünscht Ihnen die

*Fahrschule*  
**Bertram Friedrich**



Wir wünschen allen Kunden  
frohe Weihnachten  
und viel Glück im neuen Jahr!



**Rudolf Kaiser**  
Schreib- und Spielwaren, Bücher, Geschenkartikel  
Markt 1 · 09481 Scheibenberg · Telefon/Fax: 03 73 49-1 36 14

*Frohe Weihnachten* wünscht  
**Sven Fischer**  
**IT-Systeme Fischer**

Besinnliche Festtage  
und alles Gute  
für das kommende Jahr  
wünscht Ihnen



 **antronic**  
Antronic Kommunikations Service GmbH

Schwarzenberger Str. 8  
08340 Schwarzenberg  
OT Grünstädtel  
Tel.: (03774) 200 16  
www.antronic.de  
info@antronic.de

Am Ende  
des alten Jahres  
danken wir für  
Ihr Vertrauen  
und die gute  
Zusammenarbeit  
und wünschen  
frohe Festtage  
und viel Glück  
im neuen Jahr!




  
Alterswohnsitz  
**Gut Förstel**

Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige  
Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH  
**ALTERSWOHNSTZ GUT FÖRSTEL**  
Elterleiner Straße 2  
08352 Raschau-Markersbach/OT Raschau  
Tel. 03774/1320 • Fax 03774/132140



Wenn de Nocht zen Tog gemacht, wird gebastelt un gewercht,  
wenn de selbstgeschnizte Pracht, in Versteck wird neigepfercht,  
wenns su haamlich weit un breit, nochart kimmt de Weihnachtszeit.

Arthur Schramm

**Wir wünschen allen unsern Kunden,  
Freunden & Bekannten eine frohe Weihnacht,  
besinnliche Festtage und alles Gute  
für das kommende Jahr 2018.**

**Ihre Privatbrauerei Fiedler**



Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir

**ein gesegnetes,  
friedvolles und schönes  
Weihnachtsfest**

**Ulla Krüger**  
*Debeka* Servicebüro  
**Raschau**  
Hauptstraße 40  
Telefon: 01 62/2 1881 75

**ZUM WEIHNACHTSFEST...**  
...BESINNLICHE STUNDEN,  
**ZUM JAHRESENDE...**  
...DANK FÜR VERTRAUEN UND TREUE,  
**ZUM NEUEN JAHR...**  
...GESUNDHEIT, GLÜCK UND ERFOLG  
WÜNSCHT IHNEN

**Gaststätte**  
**»Goldener Hahn«**  
Inhaberin: Juliette le Beau  
Annaberger Straße 53  
08352 Markersbach  
Telefon: 037 74 / 8 1297




Wir wünschen allen ein  
**frohes Weihnachtsfest**  
und ein erfolgreiches neues Jahr!

**AUTO-LORENZ**  
Inhaber Marko Lorenz  
Elterleiner Str. 39 | 08352 Langenberg  
Tel. 037 74 / 17 96 01 | Fax 17 80 94




Zum Jahresende  
danken wir für die  
angenehme Zusammenarbeit,  
wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie ein  
**frohes Weihnachtsfest**  
und ein  
**gutes neues Jahr**  
bei bester Gesundheit.

  
Innungsfachbetrieb

**Dachdeckerei**  
**Grüner GmbH**  
seit 1909

Raschau-Markersbach • Tel. 037 74 / 8 13 71



Frohe Feiertage,  
herzlichen Dank für Ihre Treue  
und alles Gute für das neue Jahr!

Polsterei & Raumausstattung  
**seit 1886**  
Seltmann

*Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest, für das neue Jahr alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen.*



**SIGMA Naturstein** GmbH  
Steinmetzbetrieb

Matthias und Markus Fritsch  
Cranzähler Weg 190  
09474 Crottendorf  
OT Waltherdsdorf  
Tel.: 03733 68080  
Fax: 03733 680837  
[www.sigma-naturstein.de](http://www.sigma-naturstein.de)

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!



**ELMA GmbH**  
Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach

Achim Meinhold & Susann Meinhold-Borowsky  
Geschäftsleitung mit Team

**Frohe Feiertage**



und herzlichen Dank für Ihre Treue sowie alles Gute für das neue Jahr!

Allianzvertreterin **Allianz** 

Helga Martin und Mandy Heinisch

Allen Kunden und Freunden unseres Hauses sowie allen unseren Lesern wünschen wir ein

**frohes Weihnachtsfest**  
und ein  
**erfolgreiches neues Jahr.**



**SECUNDO-VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

Auenstraße 3 | 08496 Neumark | Telefon 03 76 00/ 36 75

**Die besten Klöße zum Fest!**



Kein Problem mit der Malina

**RUNDfunk FERNSEHEN Elektronik**  
Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH

- Elektrohauseräte
- Unterhaltungselektronik
- Antennenbau
- SAT-Anlagen
- Meisterwerkstatt
- Ersatzteil-Shop

**SMARTPHONEMACHER**  
REPARIEREN. LOHNT SICH.

08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1, Tel.: 03774 23053, [www.rfe-schwarzenberg.de](http://www.rfe-schwarzenberg.de)



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Am Ende des alten Jahres danken wir für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen



**ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

seit 1905  
**Beton Meyer**  
MARKERSBACH

Betonwaren • Fertigteile • Frischbeton

Besinnliche Festtage  
und alles Gute  
für das kommende Jahr  
wünscht Ihnen



**Zaun- und Metallbau**  
**SCHREIER**



Zum Jahresende  
danken wir für die  
angenehme Zusammenarbeit,  
wünschen Ihnen und  
Ihrer Familie ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein  
gutes neues Jahr  
bei bester Gesundheit.



**GEHLERT** seit 1932  
Heizungs- & Sanitärtechnik GmbH  
Hauptstraße 96 • 08352 Raschau



Am Ende des Jahres möchten wir uns bei  
unseren Mietern und Geschäftspartnern für  
das entgegengebrachte Vertrauen und das  
angenehme Miteinander bedanken.

Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen

gesegnete Festtage

& eine besinnliche Zeit

und für das neue Jahr

Gesundheit, Glück & Erfolg.

**Wohnungsgesellschaft**  
**Raschau GmbH**



Studio für Wellness und Podologie  
**Manuela Riedel**  
 Annaberger Straße 87a  
 08352 Raschau-Markersbach




wünscht  
 Frohe Weihnachten  
 und viel Glück im  
 nächsten Jahr

**#Reifenwechsel# Jahreswechsel**  
**#Bereit für den Jobwechsel?**

Es ist Zeit! Zeit für einen Wechsel  
 zum ambulanten Pflegedienst  
 des DRK in Schwarzenberg.  
**Wir freuen uns auf Sie**

Bewerbungen an:  
 michaela.schmuck  
 @drk-asz.de  
 Tel. 03774 6620-40  
 www.DRK-ASZ.de




**Deutsches  
 Rotes  
 Kreuz**  
 Aus Liebe zum Menschen.



Mit Inseraten gestalten – heißt auf sich aufmerksam machen!

**FALLEN**  
**AUF-**  
 Inserate schalten



**SECUNDO-  
 VERLAG**  
 Tel.: 03 76 00/36 75  
 E-Mail: info@secundoverlag.de

Wir wünschen allen ein  
 frohes Weihnachtsfest  
 und ein erfolgreiches neues Jahr!

**Sven und Heiko Stüdemann**  
**Hammerstraße 26**  
**08352 Raschau-Markersbach**



**Kleiner Laden  
 Große Geschenkideen**

Finden Sie aus tausenden Artikeln  
 Ihr passendes Geschenk.  
 Egal, ob kleine Aufmerksamkeit  
 oder hochwertiges Qualitätsprodukt.  
 Reinschauen, Stöbern, Mitnehmen!






**DROGERIE  
 Fischer**

Schulstraße 22 - 08352 Raschau  
 03774 / 1302-24  
 info@farben-fischer.de

HERRLICH, DIESES ERZGEBIRGE...

Und überall diese schönen  
**Lichterbögen.**



Bei mehr als 1.000 freien Ausbildungs- und Stellenangeboten springt der Funke über! Also finde den Job, der dich zum Leuchten bringt: zum Beispiel bei ZABAG Security Engineering.

[www.jedemengejobs.de](http://www.jedemengejobs.de)



Auf ins  
**ERZGEBIRGE**  
GEDACHT. GEMACHT.

Das Vorhaben wird aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ durch den Freistaat Sachsen gefördert.